

1

WIE STEHT ES UM DIE WELT?

In dieser Lektion

- Wie wissen wir, was wahr ist?
- Wie ist die Welt entstanden?
- Was ging schief in dieser Welt?
- Gibt es Hoffnung für die Welt?

TEIL 1: *Wie wissen wir, was wahr ist?*

Wissenschaft, Geschichte und eigene Beobachtung

Wir können viele wunderbare Dinge über die Welt und ihre Menschen durch Wissenschaft, die Geschichte und Beobachtung lernen. Trotzdem bleiben sie uns aber auch Antworten auf viele der großen Lebensfragen schuldig. Sie sagen uns nicht, wie das Leben begann, welchen Sinn es hat und was die Zukunft bereithält.

Die Bibel

Nur der Eine, der die Welt erschaffen hat, kann uns sagen, wie er es gemacht hat und wieso. Er sagt uns die Wahrheit über diese Dinge in seinem Buch, der Bibel. Sie ist ein Buch voller Leitlinien, wie wir in dieser Welt leben können.

Dieser Kurs — Die großen Lebensfragen

Diese Lektionen basieren auf der Bibel. Wir zitieren aus ihr nur eine Auswahl von vielen Versen, die unsere Fragen beantworten. Der Verweis auf Buch, Kapitel und Vers hilft dir beim Nachschlagen in der Bibel.

Es gibt verschiedene Übersetzungen der Bibel gibt aus den Sprachen, in denen sie ursprünglich geschrieben wurde. Deshalb unterscheidet sich die Wortwahl vielleicht manchmal etwas von denen in deiner Bibel.

TEIL 2: Wie ist die Welt entstanden?

Ist es einfach passiert?

Fragst du dich manchmal, „Wie ist die Welt entstanden? War sie einfach plötzlich da? Oder wurde sie geplant und durch eine große Kraft gemacht?“

Wenn wir ein Fahrrad, ein Auto oder ein Flugzeug sehen, wissen wir, dass es nicht einfach so plötzlich entstanden ist. Jemand hat es geplant und so gebaut, dass es nach festen Regeln funktionieren würde.

Die Welt wurde nach einem Plan erschaffen

Die Welt und alles in ihr funktioniert nach festen Regeln, die wir *Naturgesetze* nennen. Je mehr die Wissenschaft über diese Gesetze entdeckt, desto sicherer sind wir, dass jemand jedes Detail dieses Universums geplant hat, es geschaffen hat und nun nach seinem Plan am Funktionieren hält. Dieser Jemand ist Gott, der allmächtige und allwissende Schöpfer. Er ist der Herr - oder Herrscher - über dieses Universum.

Merkverse

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (1 Mose 1,1)

Durch ihn ist alles entstanden; es gibt nichts, was ohne ihn entstanden ist. (Johannes 1,3; NGÜ)

Gott schuf eine perfekte Welt

Gott schuf die Sonne, den Mond, die Sterne und die Erde. Er legte ihre Bahnen fest, damit sie sich nicht gegenseitig behindern. Er legte den genauen Abstand der Erde von der Sonne fest: Nicht zu nahe, damit nicht alles verbrennt, und nicht zu weit entfernt, damit wir nicht erfrieren. Ozeane und Festland standen im rechten Verhältnis zueinander. Die Atmosphäre war genau richtig.

Dann schuf Gott die Lebewesen. Schließlich erschuf Gott den ersten Mann und die erste Frau und stellte sie in diese wunderbare Welt.

Merkvers

Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (1 Mose 1,31)

Warum Gott die Welt erschuf

Gott erschuf die Welt zu seiner eigenen Freude. Er erschuf die menschliche Familie, damit sie seine Kinder sind, die er lieben und an denen er sich erfreuen kann. Die Erde schuf er als Heimat für seine Kinder. Gott gefiel die Schönheit und die Ordnung seiner Welt, aber am meisten Gefallen fand er an der Liebe zu seinen Kindern.

Die Bibel schreibt in Offenbarung 4,11: „Würdig bist du, Herr, unser Gott, Ruhm und Ehre zu empfangen und für deine Macht gepriesen zu werden! Denn du bist der Schöpfer aller Dinge; nach deinem Willen wurde alles ins Dasein gerufen und erschaffen.“ (NGÜ). Und Psalm 149,4 sagt: „Denn der Herr hat Gefallen an seinem Volk.“ (NGÜ)

Gott wollte, dass seine Kinder wie er selbst seien und an seinem Werk teilhaben. Darum gab er Adam und Eva, den ersten Menschen, eine Natur, die in vielerlei Hinsicht der seinen glich. Gott wollte die Menschen unterweisen. Mit seiner Hilfe sollten die Menschen über die ganze Erde herrschen, wie wir im ersten Buch der Bibel lesen können:

1. Mose 1,26: Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

Zur Wiederholung

1 Welches Buch sagt uns, wie und wozu die Welt erschaffen wurde?

2 Wer stellte die Regeln des Lebens auf, die wir Naturgesetze nennen?

3 Zu wessen Freude wurde die Welt erschaffen?

4 War die Welt anfänglich gut oder schlecht?

5 Gott gab Adam und Eva ein Wesen, das in vielerlei Hinsicht glich.

6 Gott erschuf die menschliche Familie, damit sie seine seien.

7 Mit Hilfe sollten die Menschen über die herrschen.

Überprüfe deine Antworten selbst anhand der vorangegangenen Abschnitte und korrigiere alle falschen Antworten.

TEIL 3: Was ging schief in dieser Welt?

Etwas ging schief

Wenn wir uns umschauen, sehen wir Leid, Trauer, Streit, Gewalttätigkeit, Krieg, Hungersnot und Tod. Die Welt ist nicht mehr schön und gut. Woran liegt das? Diese einst vollkommene Welt wurde durch einen Feind Gottes und den Menschen selbst verdorben.

Der Feind Gottes

Gottes mächtiger Feind heißt *Satan* oder *Teufel*. Er wurde von Gott geschaffen, aber er wurde stolz und rebellisch. Satan stellt sich nun gegen alles, was Gott tut oder ist: Gott ist gut – Satan bekämpft das Gute mit dem Bösen. Gott will uns helfen – Satan will uns vernichten. Gott möchte

sich an der Liebe der Menschen und an der Gemeinschaft mit ihnen erfreuen – Satan will uns von Gott trennen. Satan versucht zu erreichen, dass wir ihm gehorchen und nicht Gott.

Die Sünde der Menschen

Satan erzählte Adam und Eva eine Lüge über Gott. Er verführte sie zur Sünde – d.h. er verleitete sie dazu, Gott nicht zu gehorchen. Gott hatte Adam gewarnt, dass Ungehorsam den Tod zur Folge haben müsse, weil der Mensch durch die Sünde und den Ungehorsam von Gott getrennt wird. Weil Gott die Quelle des Lebens ist, muss die Trennung von ihm zum Tod führen. Aber Adam und Eva zogen es vor, Satan und nicht Gott zu glauben. Sie übertraten die Gebote Gottes und gingen ihren eigenen Weg, der für die ganze Welt so tragisch endete.

Die Folgen der Sünde

Durch die Sünde kamen Krankheit und Tod in die Welt. Der Römerbrief sagt dazu (Kap. 5,12): „Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.“

Durch die Sünde wurde die Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen unterbrochen. Solange wir rebellisch, ungehorsam und mit Sünde behaftet sind, können wir nicht in Gemeinschaft mit Gott leben. Wir sind dann also keine Kinder Gottes, sondern Sklaven der Sünde.

„Wenn ihr euch jemand unterstellt und bereit seid, ihm zu gehorchen, seid ihr damit seine Sklaven; ihr seid die Sklaven dessen, dem ihr gehorcht. Entweder ihr wählt die Sünde und damit den Tod, oder ihr wählt den Gehorsam Gott gegenüber und damit die Gerechtigkeit.“ (Römerbrief 6,16; NGÜ)

Deine Entscheidung—Gottes Weg oder Satans Weg

Wenn wir uns entscheiden, Gott nicht zu gehorchen, nehmen wir am Aufstand Satans teil und unterwerfen uns seiner Herrschaft. Diese Welt

ist zu einem Schlachtfeld zwischen Gott und Satan geworden. Wir haben die Wahl, auf wessen Seite wir stehen wollen. Die Bibel lehrt: „Wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: ... Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.“ (Josua 24,15).

	GOTT BIETET UNS	SATAN OFFERS US
<i>Unsere Umwelt</i>	Eine vollkommene Schöpfung Ausreichende Ressourcen Gleichgewicht Ordnung	Eine korrupte Natur Armut, Hunger Chaos Unordnung
<i>Unser Körper</i>	Leben und Gesundheit Gesunde Bedürfnisse	Krankheit und Tod Unersättlichkeit, Gier
<i>Unser Denken, Fühlen und Handeln</i>	Wahrhaftige Liebe Gute Gedanken Entscheidungsfreiheit Gemeinschaft mit Gott Gehorsam Hilfsbereitschaft Gerechtigkeit Zuversicht Frieden Demut Vertrauen Zielstrebigkeit Weisheit Ehrlichkeit Kreativität Glauben Freude	Hass Schlechte Gedanken Zwang zur Sünde Trennung von Gott Rebellion Selbstsucht Ungerechtigkeit Ängste Konflikte Stolz Misstrauen Ziellosigkeit Torheit Betrug Zerstörung Unglaube Traurigkeit

Aufgabe

8 Unterstreiche die Dinge in der Liste, die du dir wünschst. Möchtest du lieber auf der Seite Gottes oder Satans stehen?
Auf..... Seite.

TEIL 4: Gibt es Hoffnung für diese Welt?

Gott kümmert sich weiterhin um die Welt

Gott liebt uns immer noch – trotz unserer Sünde. Er hat einen Weg geschaffen, um uns von der Sünde, von Satan und aus dem ewigen Tod zu erretten. Gott ist weiterhin Herrscher des ganzen Universums; daher wird er die Erde auf den Weg des Gehorsams zurückbringen.

Der Sohn Gottes trug unsere Strafe

Jeder Mensch hat gesündigt und muss sterben. Wir haben keine Möglichkeit, uns selbst zu erretten. Aber Gott liebt uns so sehr, dass er seinen eigenen Sohn, Jesus Christus, in die Welt sandte, damit er unsere Strafe auf sich nehmen würde.

Vor 2.000 Jahren kam Jesus auf die Erde und wurde auf übernatürliche Art und Weise in Bethlehem in Palästina von einer Jungfrau zur Welt gebracht. Er lehrte die Menschen die Wahrheit über Gott und seine Liebe. Während seines ganzen Lebens tat er nichts Unrechtes und behandelte alle mit Respekt und Güte. Und doch starb er wie ein Verbrecher und wurde ans Kreuz genagelt. Er starb für unsere Sünde.

Gott zeigte der Welt, dass Jesus sein Sohn war, indem er Jesus drei Tage nach der Kreuzigung wieder zum Leben auferweckte. Vierzig Tage danach wurde Jesus in den Himmel aufgenommen. Freunde von Jesus, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten und beobachten konnten, wie er in den Himmel auffuhr, haben uns in den Büchern, die wir *Evangelien* nennen, ausführlich darüber berichtet.

Durch Jesus werden wir Kinder Gottes

Da Jesus unsere Strafe getragen hat, sind Menschen, die ihn als Erlöser annehmen, von der Macht des Satans befreit. Wenn wir uns von der Sünde abwenden, werden wir mit Gottes Hilfe zu seinen Kindern. Zwar drängt uns Gott dazu, an seinen Sohn zu glauben und uns von der Sünde befreien zu lassen, aber er zwingt uns nie dazu.

Römerbrief 5,17: Denn wenn wegen der Sünde des Einen der Tod geherrscht hat durch den Einen, um wie viel mehr werden die, welche die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, herrschen im Leben durch den Einen, Jesus Christus.

Merkverse

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unserem Herrn. (Römer 6,23; NGÜ)

Wir können in einer vollkommenen Welt leben

Eines Tages wird Jesus wiederkommen, um die Welt von der Sünde zu befreien und alles neuzumachen. Wenn wir ihn als unseren Retter jetzt annehmen, werden wir dann in völliger Freude mit ihm leben. Sogar heute schon wird unser Leben besser sein, weil Jesus kommen und in uns leben wird, damit wir so leben können, dass es Gott gefällt. Wir können heute schon anfangen, den Segen der Kinder Gottes zu erleben.

Aufgabe

Schreibe deinen Namen in die Lücken:

So sehr hat Gott geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit , der/die an ihn glaubt, nicht verloren wird, sondern das ewige Leben hat.

Wenn du diese Wahrheiten glaubst und Jesus als deinen Retter annehmen möchtest, bete das folgende Gebet.

Gebet

Ich danke dir, Gott, dass Du mich liebst, und dass Du Deinen Sohn gesandt hast, um die Strafe für meine Sünde zu tragen. Ich nehme Jesus Christus als meinen Retter an.

Mit meinem ganzen Leben will ich jetzt auf Deiner Seite stehen und nicht auf der Seite Satans. Hilf mir bitte, ein solcher Mensch zu werden, wie ich nach Deinem Plan sein sollte.

Amen .

Kontrolliere deine Antworten

- 1 Die Bibel
- 2 Gott
- 3 Zu Gottes Freude
- 4 Gut
- 5 Gottes Wesen
- 6 Kinder
- 7 Gottes; Erde
- 8 Hoffentlich hast du die Dinge unterstrichen, die Gott uns anbietet, und möchtest lieber auf seiner Seite sein.

**Nachdem du nun Lektion 1 abgeschlossen hast, beantworte bitte die Testfragen zu dieser Lektion und schicke sie an dein Studienbüro:
info@globaluniversity-germany.com**